

Niederschrift

der 35. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses Am Mellensee am Montag, dem 01.10.2018 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:20 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU / FW**
Heiko Winterstein
Lutz Lehmann

Fraktion Die Linke
Doreen Schulze

Fraktion SPD
Kay Brückner

Fraktion UWG

sachkundige Einwohner
Jörg Kruppa
Uwe Hürdler
Bert Borchert

Entschuldigt: Ina Hänsel
Erhard Bischert

Verwaltung: Christina Richter Teamleiterin I
Petra Dornbusch Teamleiterin II

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
4. Einwendungen zur Niederschrift der 34. Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. BSV - Kalkulation der Elternbeiträge und Verpflegungsentgelt
7. Diskussion zur Umsetzung des Leitkonzeptes der Gemeinde Am Mellensee
8. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Winterstein begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Winterstein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 von 5 Mitgliedern anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
Es gibt keine Änderung.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 34. Sitzung
Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Herr Pehnert fragt nach dem Stand der Friedhofskalkulation. Er möchte wissen, wer für den Schaden (finanziellen Ausfall) der Gemeinde, durch die fehlende neue Satzung, aufkommt.

Weiterhin werden Fragen zur Kitakalkulation gestellt, u.a. werden die Gemeinkosten sowie die Sachkosten als nicht korrekt bewertet. Frau Richter erläutert die Sachkosten näher, Herr Pehnert kann diese jedoch nicht nachvollziehen und äußert sein Unverständnis darüber, dass die Gemeinde keine Kosten- und Leistungsrechnung vorhält um die tatsächlichen Kosten zuzuordnen.

Es gibt seitens der Gäste (Eltern) einige Diskussionen zu der Höhe der in der Gemeinde Am Mellensee kalkulierten Kosten für die Kinderbetreuung. Es betrifft sowohl die jetzigen als auch die neuen Beiträge.

Ein Elternteil fragt nach, warum er seit einem halben Jahr keinen Kitaplatz bekommt. Es gibt mehrere Ratschläge aus den Reihen der Gäste, wie das Elternteil verfahren sollte. Die Verwaltung antwortet nicht.

Zu 06. BSV Kalkulation der Elternbeiträge und Verpflegungsentgelt

Herr Winterstein stellt die BSV vor und eröffnet die Diskussion. Herr Brückner stuft die Kalkulation als nicht rechtskonform ein und stellt den Antrag diese von der Tagesordnung zu nehmen. Herr Lehmann kann dem nicht folgen und gibt zu bedenken, dass hier künftig zu prüfen sei, wo die hohen Kosten entstehen und wie man dem entgegenwirken kann. Er empfiehlt die Kalkulation zur Kenntnis zu nehmen. Herr Hürdler schlägt vor, das gesamte Zahlenwerk einer Plausibilitätsprüfung eines weiteren Dritten zu unterziehen. Die Mitglieder des Ausschusses akzeptieren den Vorschlag und es wird der Verwaltung einstimmig empfohlen, eine Überprüfung des Zahlenwerkes zu beauftragen.

Zu 07. Diskussion zur Umsetzung des Leitkonzeptes der Gemeinde Am Mellensee

Herr Winterstein eröffnet den TOP und erteilt den Bürgern das Rederecht zu den Fragen und Anregungen des Leitkonzeptes. Frau De Boor informiert die Mitglieder des Ausschusses zunächst über eine Karte in der Broschüre „Gemeinde Am Mellensee“. Hier ist auf der Seite 7 eine Gemeindekarte abgebildet, die in der Anordnung der einzelnen Ortsteile nicht der Realität entspricht. Künftig sollte darauf geachtet werden, dass der Kartenausschnitt korrekt abgebildet wird.

Es melden sich einige Eltern zu Wort und fragen die Ausschussmitglieder, wie die Gemeinde familienfreundlicher werden möchte. Die Eltern haben den Eindruck, dass sie in der Gemeinde dafür bestraft werden, dass sie arbeiten gehen. Die Kitabeiträge in den umliegenden Gemeinden wie z.B. in Rangsdorf und auch in der Stadt Zossen betragen die Hälfte.

Für einige Eltern stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, die Gemeinde noch am Leben zu erhalten oder ob es besser wäre, sich mit einer anderen Gemeinde oder Stadt zusammenzuschließen.

Ein Elternteil, das ein Kind im Hort in Sperenberg hat fragt nach, warum keine Elternbeiträge erstattet werden. Die Gemeinde hat die Eltern gebeten, die Kinder wenn möglich nicht zur Betreuung zu schicken, da es einen hohen Krankenstand bei den Erziehern gibt.

Frau Richter antwortet darauf, dass es dafür keine Rechtsgrundlage gibt, die Satzung sieht für diese Fälle keine Erstattungen vor.

Ein weiteres Elternteil fragt nach, was die Gemeinde dagegen tun möchte, dass die Gewerbetreibenden nach Zossen abwandern. In Zossen ist der Hebesatz für die Gewerbesteuer wesentlich geringer, als in der Gemeinde Am Mellensee.

Zu 08. Information und Anfragen

Hier gibt es eine Anfrage zur Beschilderung der Umleitung bzgl. der Sperrung vor der Rewe – Baustelle. Im OT Kummersdorf-Alexanderdorf führt die Umleitung nach Sperenberg über Luckenwalde.

Am Mellensee, 05.10.2018



Winterstein

Vorsitzender des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses